

**Ein kleiner Vnd kurzer Vorzeiger
Der Sonntäglichen Predigen.**

Am ersten Sonntag im Advent.	liche Barmherzigkeit noch die Ruhe an. 29
Syn.	
Die Sünd verdammt / die Barmherzigkeit Gottes erlöset. Pag. 1	Am Fest der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.
Am Fest des H. Apostels Andrea.	Erste Predig.
Syn.	Syn.
Die Sünd versenkt / die Barmherzigkeit Gottes errettet. 6	Das Herz Gottes wird geräubet / und unter die Sünder ausgeheilet. 34
Am andern Sonntag im Advent.	Andere Predig.
Syn.	Syn.
Die Sünd fesselt / die Barmherzigkeit Gottes löset auf. 10	Denen Sündern wird das erbarmende Herz gegeben. 40
Am Fest der unbefleckten Empfängnis Maria.	Dritte Predig.
Syn.	Syn.
Gleichwie die Göttliche Barmherzigkeit mit der Gnad / Maria vorkame / also kommet sie auch dem Sünder vor. 15	Denen lauen und kalten Sündern wird ein brennendes Herz gegeben. 45
Am dritten Sonntag im Advent.	Vierde Predig.
Syn.	Syn.
Die Sünd macht irren in einer Wüste / die Barmherzigkeit Gottes ruffet zurück. 20	Das betrangte und leidende Herz Gottes wird vorgestellt. 50
Am Fest des Heil. Apostels Thomä.	Am Fest der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.
Syn.	Erste Predig.
Der Sünder ist unglaublich und widerspenstig / die Barmherzigkeit Gottes ruffet ihm danz noch. 25	Infinitum - Echo - finitum. Göttlicher Wiederhall in dem Thal des Jungfräulichen Herzens Maria / das ist / ein abgekürztes Wort Gottes. 56
Am vierdten Sonntag im Advent.	Andere Predig.
Syn.	Syn.
Die Sünder wenden grössere Mühe an zur Sünd und ihrer Verdammnis / als um den Himmel / doch bietet ihnen die göttliche	Altissimus - Echo - Imus. 63
	Dritte Predig.
	Syn.
	Impassibilis - Echo - passibilis. 69
	Vierde Predig.
	Syn.
	Severus Verus. 75
	Magnus Echo Agnus. 75
	Ant

der Sonntäglichen Predigen.

Am Sonntag nach der Gnaden-
reichen Geburt Christi.

Syn.

Eine Kunst/die verlorhne Zeit wie-
der zu bringen. 81

Am ersten Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Bey grosser Kält lehret Christus
das Sternschen. 86

Am andern Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Das in Wein verkehrte Zähr-
Wasser hat grosse Krafft. 91

Am dritten Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Die Hand Gottes heylet / da sie
auch verwundet. 96

Am vierdten Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Wie/und auf was Weisß Jesus
soll aufgeweckt werden. 100

Am fünfften Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Wie das Unkraut zu Waizen
werden könne. 105

Am sechsten Sonntag nach dem
Fest der H. 3. Königen.

Syn.

Von vier Aesten fliegen viererley
Vögel gen Himmel. 110

Am Sonntag Septuagesima.
Erste Predig.

Syn.

In dem von Gott gepflanzten
Seelen-Weinberg ist stäts und
ohne Unterlaß zu arbeiten. 115

Andere Predig.

Syn.

Der Teuffel im Glas / oder der
Erdhart in der Welt wird er-
wiesen. 122

Am Sonntag Sexagesima.

Syn.

Es wird aus den Ohren wahr ge-
sagt / welche selig werden oder
nicht. 127

Am Sonntag Quinquagesima.

Syn.

Der Charfreytag fällt in die Fast-
nacht. 134

Am ersten Sonntag in der
Fasten.

Syn.

Der Satan bestreitet uns mit dem
Frasß / damit er uns um die
Seeligkeit bringe / Christus rei-
get uns zur Fasten an / auf daß
wir selig werden / nachdem wir
den Teuffel überwunden haben. 139

Am andern Sonntag in der
Fasten.

Syn.

Der Satan will uns durch irdische
Wollüsten vom Streit abhal-
ten; Christus aber frischet uns
dazu an durch die himmlische. 144

Am dritten Sonntag in der
Fasten.

Syn.

Der Satan ergreift den Sünder
bey der Gurgel / ihn um das ewi-
ge Leben zu bringen; aber Je-
sus hilfft und vertreibt ihn. 149

Am vierdten Sonntag in der
Fasten.

Syn.

Der böse Feind speiset die Mens-
chen mit irdischen Dingen ab /
auf daß er sie tödte; Christus
speiset sie / daß Er ihnen das
ewige Leben erhalte. 154

Am fünfften Sonntag in der
Fasten.

Syn.

Der Satan macht die Sünder uns-
sichtbar zu ihrem Schaden;
Jesus aber macht sich unsicht-
bar / und lehret damit den Sün-
der / sich dem Feind unsichtbar
zu machen zu seinem Nutzen. 160

XXX

Am

Ein kleiner und kurzer Vorzeiger

Am sechsten Sonntag in der Fasten.

Syn.

Der Satan reicht dem Sünder einen Oel-zweig / ihn damit zu verführen; Christus aber reicht Oel- und Palm-zweig zugleich zu seinem Heyl. 166

Am Heil. Charfreytag.

Erste Predig.

Syn.

Jesus ist ein wahrer und recht guter Mensch. 171

Anderer Predig.

Syn.

Es wird ein Trunk Mosks offerirt / damit man des Leyds ver-
gesse. 179

Am H. Oster-Sonntag.

Syn.

Es werden Soldaten geworben wider die Welt / Sünd und Teuffel. 189

Am H. Oster-Montag.

Syn.

Den Christlichen Soldaten wird geben ein Elend-Göller. 194

Am H. Oster-Dienstag.

Syn.

Den neu-geworbenen Christlichen Soldaten wird viel auf die Hand geben. 199

Am ersten Sonntag nach Ostern.

Syn.

Der unglaubliche Prediger will nicht glauben / daß ein jeder Christ von dem Tod der Sünden seye auferstanden. 202

Am andern Sonntag nach Ostern.

Syn.

Die Sünder als Böck werden auch von dem guten Hirten in den Schaaf-Stall geführt. 207

Am dritten Sonntag nach Ostern.

Syn.

Die üppige Menschen zielen nach den eitlen Welt-Freuden / werden aber zuletzt mit Trauren erschaffen / daß sie das Kränzlein der ewigen Seligkeit verfehlt haben. 211

Am vierdten Sonntag nach Ostern.

Erste Predig.

Syn.

Jeder frage sich selbst / ob er ein rechter Christ seye / und mit Christo zum Himmel gehe? 216

Anderer Predig.

Syn.

Wie schädlich es seye / wann Gott von einem Gottlosen abweicht. 222

Am fünften Sonntag nach Ostern.

Syn.

Gott dantzet / wie wir ihm aufspielen. 230

Am sechsten Sonntag nach Ostern.

Syn.

Himmliche Gesandtschaft an die Menschen mit ihm eine Alliance zu machen. 234

Am dem H. Pfingst-Sonntag.

Syn.

Zungen der Englen und Menschen werden aufgetragen auf der geistlichen Seelen-Mahlzeit des Heil. Geists. 239

Am H. Pfingst-Montag.

Syn.

In der geistlichen Seelen-Mahlzeit werden Zungen von allerhand Vögeln aufgesetzt. 244

Am H. Pfingst-Dienstag.

Syn.

In der geistlichen Seelen-Mahlzeit werden Zungen von allerhand Thieren aufgesetzt. 250

Am Fest der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Syn.

Drey-blättriger Klee ist für alles. 255

Am andern Sonntag nach Pfingsten.

Syn.

Bey dem Tisch des Herrn geschicht jedem die größte Lieb. 261

Am dritten Sonntag nach Pfingsten.

Syn.

Die Göttliche Barmherzigkeit nimmet die Sünder in ihren Gnaden-Hütten auf. 267

Am vierdten Sonntag nach Pfingsten.

Syn.

Zwey Schiff: deren eines gehet nach Niederland / das andere nach Engelland. 272

Am

der Sonntäglichen Predigen.

Am fünfften Sonntag nach Pfingsten.

Syn.
Das wilde Feuer zu löschen / ist
Milch gut. 277

Am sechsten Sonntag nach Pfingsten.

Syn.
Ein Kunst/ Brod zu vermehren. 283

Am siebenden Sonntag nach
Pfingsten.
Erste Predig.

Syn.
Was für Früchten bringt die Ca-
tholische Lehr. 287
Andere Predig.

Syn.
Ein Christ soll auch Christlich le-
ben/ und von den Früchten sich
erkennen lassen. 291

Am achten Sonntag nach Pfingsten.

Syn.
Der erarmte Sünder soll nach ver-
schwendten Gütern vor der
Thür der göttlichen Barmher-
zigkeit bettlen. 297

Am neunnden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Die Sünder legen viel Stein der
Sünden aufeinander / die doch
alle in dem Gericht werden zer-
stört werden. 302

Am zehenden Sonntag nach Pfingsten.

Syn.
Wer die Augen im Kopff hat / sie-
het wie andere Menschen. 307

Am eilfften Sonntag nach Pfingsten.

Syn.
Recht reden / ist Gott loben aus
reinem Herzen. 313

Am zwölfften Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Die lieblose Christen sollen sich
recht im Spiegel erschen/ wenn
sie gleich seyen. 318

Am dreyzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Ein Fern/ Glas/ darmit künfftiges
Gut und Böß zu erkennen. 325

Am vierzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Erste Predig.

Syn.
Keiner bekomme zwey Himmel. 331

Andere Predig.

Syn.
Unvernünftigen Thieren gleichen je-
ne / die zweyen Herren wollen die-
nen. 337

Am funffzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Es wird angezeigt / in welcher
Stund ein jeder sterben werde. 344

Am sechzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Schweigen ist ein Kunst / viel reden
macht Ungunst. 349

Am siebenzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Feuer wird mit Feuer gemacht. 355

Am achtzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Den Himmel erhaltet man mit Lauf-
sen / und nicht mit Liegen im Bett/
oder Faulenzen. 362

Am neunzehenden Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Gott ist arm an gerechten Nachfol-
gern / aber reich an Barmherzig-
keit. 367

Am zwanzigsten Sonntag nach
Pfingsten.

Syn.
Joannes Kraut oder Teuffels Gluche
präserviret vom Sieber. 372

Am ein und zwanzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Erste Predig.

Syn.
Ein Löwen/ Gang / oder Bekehrung
jener Menschen / welche Löwen
hant gegen einander seynd. 376

Andere Predig.

Syn.
Die Sünd ist ein grosse Schuld / der
Sünder ein schlechter Zahler. 381

Am zwey und zwanzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Syn.
Die göttliche Gerechtigkeit fordert
von den Sündern den Zins / das ist /
die Straffen. 387

Am drey und zwanzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Syn.
Mehr als sieben Schlaffer werden
vom schädlichen Sünden/ Schlaf
ermundert. 392

Am vier und zwanzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Syn.
Doppelter Pelz vom Lamm/ Fell und
Löwen/ Haut für den Winter. 398

Am Fest der Kirchwenhe.
Syn.
Hab ich ist besser / als hätt ich. 403